



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

10.12.2010

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Dienstag, dem 02.11.2010, 20:00 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstr. 28

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

#### Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand  
Udo Brünisholz  
Heinrich Damm  
Gerlinde Decker  
Thomas Klein  
Thomas Körner  
Reinhard Kunze  
Horst Rönisch  
Klaus Weber  
Klaus Ziegenbein

#### Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp (Hauptamt)

#### von der Verwaltung

Harald Ehrmann (Stadtbauamt - Abt. Stadtplanung)  
Friedrich Wagner (Kämmerei)

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Hans Conrad

#### Ratsmitglieder

Oliver Reitnauer

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Verwendung der Verfügungsmittel aus dem Jahr 2009  
- Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 2 Baumöglichkeiten in Wattweiler  
- Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 3 Umbau der Fahrzeughalle der Feuerwehr  
- Information
- 4 Haushalt 2011;  
Wünsche / Anträge der Ortsbeiratsfraktionen  
- Beratung und Beschlussfassung
- 5 Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus  
- Information
- 6 Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf"  
- Beschlussfassung
- 7 Wanderwegenetz der Stadt Zweibrücken  
- Information
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

## **8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### I. Öffentlicher Teil

#### Punkt 1:                    **Verwendung der Verfügungsmittel aus dem Jahr 2009** (öffentlich)               **-Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh begrüßt den Leiter der Kämmerei, Herrn Wagner, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende gibt einen Aktenvermerk der Kämmerei vom 24.06.2010 in Umlauf, welcher bereits anlässlich der Sitzung am 25.08.2010 an alle Ortsbeiratsmitglieder verteilt worden ist. Hieraus gehe hervor, dass die auf das Verwahrbuch übertragenen Restmittel des Vorortbudgets aus der Zeit vor dem 01.01.2009 im laufenden Jahr zu verausgaben wären.

Ein Großteil oben genannter Mittel sei zwischenzeitlich bereits für die beschlossenen Anschaffungen verwendet worden.

Mit dem Restbetrag würden sowohl die Preisgelder in Höhe von ca. 500,00 € für den Ortsverschönerungswettbewerb „Wattweiler blüht auf“ finanziert als auch eine Sammelaktion der evangelischen Kirchengemeinde – zwecks Anschaffung eines neuen Kronleuchters – mit einem Betrag in Höhe von ca. 400,00 € unterstützt.

Gegen oben genannte Mittelverwendung werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Anschluss daran erteilt der Vorsitzende Herrn Wagner das Wort.

Herr Wagner informiert, im Zusammenhang mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) seien Änderungen – unter anderem auch hinsichtlich der Vorortbudgets – unumgänglich.

Ursprünglich wären die Vorortbudgets seitens Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling dafür eingerichtet worden, um kleinere Anschaffungen zu finanzieren (z. B. Blumenschmuck, Ortseingangsschilder etc.).

Durch die Einführung der Doppik sei es erforderlich, die Haushaltsansätze der insgesamt fünf Vorortbudgets in konsumtive Ausgaben sowie in investive Ausgaben (vermögenswirksame Ausgaben) zu unterteilen.

Diese Trennung wäre im Nachtragshaushaltsplan 2010 vorgesehen, wobei der Ansatz im Ergebnishaushalt (für konsumtive Ausgaben) in Höhe von 5.000,00 € auf 0 € gesetzt und in den Finanzhaushalt (für investive Ausgaben) umgebucht worden wäre, da nicht davon auszugehen sei, dass diese Mittel (für konsumtive Zwecke) bis Jahresende verausgabt werden könnten.

Somit würden die Budgetmittel aus dem Jahr 2010 in das Jahr 2011 übertragen.

Die ursprüngliche Absprache zwischen Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling und den Ortsvorstehern hinsichtlich der automatischen Übertragbarkeit der jeweiligen Restmittel könne nicht mehr uneingeschränkt aufrechterhalten werden.

Lediglich innerhalb des Finanzhaushaltes bestehe die Möglichkeit der fortlaufenden Mittelübertragbarkeit bis Maßnahmeende.

Voraussetzung hierfür wäre, dass die Haushaltsansätze finanziert werden könnten. Es bestehe eine Auflage der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), wonach für Haushaltsmittel – welche über Kredite finanziert würden – bestimmte Voraussetzungen vorliegen müssten.

Eine Problematik bestehe hinsichtlich der Übertragung der Mittel aus dem Jahr 2009. Hierfür wäre auf jeden Fall eine entsprechende Genehmigung seitens des Stadtrates erforderlich.

Herr Wagner berichtet weiter, künftig werde auch die Möglichkeit geschaffen, konsumtive Mittel übertragen zu können, indem der Stadtrat – im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans – einen entsprechenden Beschluss fassen werde.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

Der Haushaltsansatz 2011 wäre wie folgt aufgeteilt:

1.500,00 €konsumtive Mittel

3.500,00 €investive Mittel (für Anschaffungen über 410,00 €).

Künftig wären vermögenswirksame Anschaffungen von der Finanzierung des jeweiligen Projektes abhängig.

Gemäß § 103 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wäre hierzu erforderlich, dass die Maßnahmen als „unabweisbar“ erachtet würden.

Ortsvorsteher Kroh bittet um eine Regelung aus der hervorgehe, wie mit den aus den Jahren 2010 sowie 2009 noch vorhandenen Restmitteln verfahren werde.

Herr Wagner informiert, die Budgetmittel 2010 würden über den Nachtragshaushaltsplan in den Finanzhaushalt übertragen – d. h. sie würden dadurch als investive Mittel eingestuft. Mit dieser Veranschlagung bestehe die Möglichkeit der Ermächtigungsübertragung, welche voraussetze, dass die Finanzierung möglich sei und dass der Stadtrat der Übertragung zustimme.

Hinsichtlich der Restmittel aus dem Jahr 2009 erklärt Herr Wagner, nachdem in allen Vororten die gleiche Problematik bestehe, würden oben genannte Mittel in die Übertragungsliste aufgenommen, welche der Stadtrat zu beschließen habe.

Falls eine entsprechende Genehmigung seitens des Stadtrates erfolge, würden die Mittel in das Haushaltsjahr 2011 übertragen. Allerdings müssten diese konsumtiven Mittel während des Jahres 2011 verausgabt werden.

Ortsvorsteher Kroh erkundigt sich, in welchem Zeitrahmen die aus dem Jahr 2010 ins Haushaltsjahr 2011 zu übertragenden investiven Mittel verausgabt werden müssten.

Herr Wagner antwortet, laut den gesetzlichen Bestimmungen blieben diese bis zur Beendigung der jeweiligen Maßnahme erhalten.

Im Anschluss daran spricht der Vorsitzende die Aufteilung der Budgetmittel des Jahres 2011 an.

Da die Gestaltung des Dorfplatzes in Angriff genommen werden sollte, sobald der Umbau des Feuerwehrhauses abgeschlossen sei, erachte er es für zweckmäßig höhere Mittel im investiven Bereich vorzusehen als im konsumtiven Bereich.

Deshalb habe er der Verwaltung vorgeschlagen, 1.500,00 €für konsumtive – sowie 3.500,00 €für investive Zwecke im Haushaltsplanentwurf 2011 einzuplanen, was mittlerweile bereits erfolgt sei.

Oben genannte Aufteilung könne allerdings auch geändert werden, falls der Ortsbeirat hiermit nicht einverstanden sei.

Gegen die von Ortsvorsteher Kroh vorgeschlagene Aufteilung werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Ortsvorsteher Kroh dankt Herrn Wagner für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### Punkt 2: (öffentlich)

### **Baumöglichkeiten in Wattweiler** **- Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh begrüßt Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Ehrmann verteilt eine Tischvorlage, welche die Ortsbeiratsmitglieder bereits zur Sitzung des Ortsbeirates am 23.10.2008 erhalten haben.

Hierin wurden die seitens des Ortsbeirates vorgeschlagenen, möglichen Baugebietsflächen seitens der Verwaltung bewertet.

Die Tischvorlage ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt. Der Vorsitzende informiert, derzeit würden Überlegungen unter anderem im Bau- und Umweltausschuss erfolgen, inwieweit die Ausweisung von Neubaugebieten in dem früher üblichen Ausmaß – im Hinblick auf die demographische Entwicklung samt zu verzeichnender Bautätigkeit – noch sinnvoll wäre.

Bei den diesbezüglichen Diskussionen werde darauf verwiesen, dass primär bestehende Baulücken geschlossen werden sollen und eine Nachverdichtung im Innenbereich zweckmäßig sei.

Zwar wären auch im Stadtteil Wattweiler Baulücken in den Bereichen „Sandrech“ und „Mauritiusring“ vorhanden, welche jedoch in der Regel tatsächlich nicht bebaubar wären, da oftmals keine Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer bestehe.

In diesem Zusammenhang habe sich der Ortsbeirat für die Erschließung eines kleinen Baugebietes ausgesprochen, wodurch Baumöglichkeiten geschaffen würden. Es bestehe ein rechtskräftiger Flächennutzungsplan, worin für den Stadtteil Wattweiler ein Baugebiet („Südlich der Marktsteige“) vorgesehen wäre.

Sodann erteilt der Vorsitzende Herrn Ehrmann das Wort.

Herr Ehrmann berichtet im Sinne der oben genannten Tischvorlage, worin Aussagen samt Bewertungen der verschiedenen Abteilungen des Stadtbauamtes sowie der Stadtwerke, der Pfalzwerke und des EBZ bezüglich Eignung der vorgeschlagenen Flächen im Hinblick auf die Bebaubarkeit (hinsichtlich Topographie, landespflegerische - sowie verkehrstechnische Aspekte, Entwässerung und Versorgung mit Strom, Gas und Wasser) enthalten seien.

Vor Behandlung der Detailuntersuchungen der möglichen Baugebiete weist der Vorsitzende auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hinsichtlich Sonderinteresses hin.

Herr Ehrmann berichtet weiter, zum Zeitpunkt der Fertigung dieser Zusammenstellung wäre man davon ausgegangen, dass das Gebiet „Westlicher Sandrech“ am einfachsten zu erschließen sei. Auch hinsichtlich der Wasserversorgung wäre dieser Bereich am wenigsten problematisch.

Jedoch wäre hier der Bau einer Erschließungsstraße notwendig, wobei eine relativ große Höhendifferenz überwunden werden müsste, was kostenintensiv wäre.

Im Hinblick auf die Straße bestünden darüber hinaus auch Bedenken aus landespflegerischer Sicht.

Herr Ehrmann informiert, nachdem die Freileitungen mittlerweile zurückgebaut worden seien, würden sich die Bereiche „Verlängerung der Straße im Wingert“ sowie „Verlängerung der Winzerstraße“ etwas günstiger als ursprünglich beurteilt, darstellen, da beim Vorhandensein von Freileitungen von der Leitungssachse ein beidseitiger Schutzabstand der Bebauung von 10 m eingehalten werden müsse.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

Ein attraktives Baugebiet würde die „Verlängerung der Rebenstraße“ darstellen, wobei die Weiterführung der bereits vorhandenen Straße möglich wäre.

Eine gewisse Problematik bestehe lediglich im Zusammenhang mit der Topographie.

Im Anschluss daran informiert Herr Ehrmann seitens des Landes Rheinland-Pfalz seien die Kommunen im letzten Jahr informiert worden, dass das Land ein Programm „Raum plus“ aufgelegt habe, wobei in jeder Kommune bereits Untersuchungen hinsichtlich der vorhandenen, noch nicht bebauten Flächenpotentialie (über 2.000 m<sup>2</sup>) stattgefunden hätten.

Darüber hinaus habe sich die Stadt Zweibrücken bei der Landesregierung für einen Praxistest eines Folgekostenrechners für Wohnbaugebiete beworben, welcher voraussichtlich im 1. Halbjahr 2011 erfolgen werde.

Dies würde ein zusätzliches Bewertungskriterium darstellen.

Ortsvorsteher Kroh schlägt vor, in der am 17.12.2010 vorgesehenen Jahresschlussitzung (im nichtöffentlichen Teil) sollte jede im Ortsbeirat vertretene Fraktion bezüglich der insgesamt sechs möglichen Baugebiete, zwei gewünschte Gebiete benennen, wobei ein Gebiet zu favorisieren wäre.

Sollte sich dabei herausstellen, dass ein Baugebiet eindeutig favorisiert werde, sollte nur dieser Bereich weiter verfolgt werden. Andernfalls könnten auch die beiden Bereiche, welche die größte Zustimmung erhalten würden, gemeinsam weiter betrieben werden.

Anlässlich oben genannter Jahresschlussitzung werde eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Stadtrat erfolgen.

Ortsvorsteher Kroh dankt Herrn Ehrmann für seine Informationen.

### Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 60/67 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 3:                    Umbau der Fahrzeughalle der Feuerwehr** **(öffentlich)                - Information**

Ortsvorsteher Kroh informiert, mittlerweile habe die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) die Unabweisbarkeit der Baumaßnahme anerkannt, was bedeute, dass diese in Angriff genommen werden könnte.

Die Auftragsvergabe für das größte Gewerk (Abbruch und Wiederaufbau) sei in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 27.10.2010 an die Firma Fred Wolf vergeben worden, welche heute (02.11.2010) mit den Arbeiten begonnen habe.

Während der Baumaßnahme sei das Feuerwehrfahrzeug in einem Zelt abgestellt.

Der Vorsitzende berichtet weiter, zuerst würden die Abbrucharbeiten erfolgen, wobei – zeitgleich – im rückwärtigen Bereich eine Betonmauer errichtet werde.

Ortsbeiratsmitglied Weber erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt mit der Fertigstellung der Baumaßnahme zu rechnen sei.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf den Bauzeitenplan.

Laut Auskunft von Herrn Altmayer (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) könne für ein solches Projekt mit einem Zeitrahmen von ca. 4 – 5 Monaten gerechnet werden, wobei allerdings Voraussetzung sei, dass durchgängig gearbeitet werden könnte.

Wenn in den Wintermonaten die Baustelle witterungsbedingt ruhe, werde sich die Bauzeit entsprechend verlängern.

Er gehe davon aus, dass der Umbau der Feuerwehrfahrzeughalle bis ca. Mai/Juni 2011 abgeschlossen sein werde.

#### Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### Punkt 4: (öffentlich)

### **Haushalt 2011; Wünsche / Anträge der Ortsbeiratsfraktionen - Beratung und Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh informiert, die Besprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern zum Haushalt 2011 werde am 04.11.2010 stattfinden.

Der Vorsitzende regt an, den für das Haushaltsjahr 2010 bereits vorgesehenen Ansatz zur Anlegung eines Dorfplatzes (in Höhe von 5.000,00 €), im Haushaltsjahr 2011 auf 20.000,00 € zu erhöhen.

Darüber hinaus sollte ein Ansatz zur Anlegung eines Bolzplatzes (in einer Größenordnung von 5.000,00 € oder 10.000,00 €) in die Haushaltsplanung 2011 aufgenommen werden.

Sodann erkundigt sich Ortsvorsteher Kroh, ob seitens der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen Anträge zur Realisierung weiterer Projekte vorgebracht werden.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein stimmt – namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion – den beiden oben genannten Anregungen des Vorsitzenden zu.

Auch Ortsbeiratsmitglied Rönisch schließt sich – namens der CDU-Ortsbeiratsfraktion – den Vorschlägen des Ortsvorstehers an.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz begrüßt – namens der FWG-Ortsbeiratsfraktion – oben genannte Ansätze für das Haushaltsjahr 2011.

Er bemerkt, der Ansatz hinsichtlich der Anlegung eines Bolzplatzes sollte 10.000,00 € betragen.

Darüber hinaus werden seitens der Fraktionen/Ortsbeiratsmitglieder keine weiteren Anträge zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2011 vorgebracht.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Wattweiler folgende Anträge für den Haushalt 2011 gestellt:

- **Anlegung eines Dorfplatzes (Haushaltsansatz 2011: 20.000,00 €)**
- **Anlegung eines Bolzplatzes (Haushaltsansatz 2011: 10.000,00 €)**

### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 60/67 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 5:                   Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus** **(öffentlich)               - Information**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, am 25.10.2010 sei die Stellungnahme der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) bezüglich der aufgefüllten Fläche und den damit zusammenhängenden Nutzungsmöglichkeiten beim Stadtbauamt eingegangen.

In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates werde diesbezüglich detailliert informiert.

#### Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 60/67 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 6: Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf"** **(öffentlich) - Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, aus Mitteln des Vorortbudgets sei für oben genannten Dorfverschönerungswettbewerb ein Betrag in Höhe von ca. 500,00 €(für Preise) vorgesehen. In diesem Zusammenhang schlage er vor, Gutscheine einer Gärtnerei auszugeben.

Der Termin der Abschlussveranstaltung werde seitens des Arbeitskreises festgelegt, wobei auch über die Thematik der Gestaltung (Vortrag eines Referenten etc.) beraten werde.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit oben genannter Verfahrensweise einverstanden.

Verteiler:  
Amt 60/67 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 7: Wanderwegenetz der Stadt Zweibrücken (öffentlich) - Information**

Der Vorsitzende informiert, im gesamten Bereich der Stadt Zweibrücken würde ein Wanderwegenetz bestehen, welches in Bereiche aufgeteilt wäre. So umfasse beispielsweise der Teilbereich 40 die Gemarkungen Wattweiler und Bubenhausen.

Er verteilt Kopien dieses Planes (Teilbereich 40) – aus dem die Wegeführungen ersichtlich sind – an alle Ortsbeiratsmitglieder.

Der Plan ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Ortsvorsteher Kroh berichtet, die im Bereich Wattweiler/Bubenhausen vorgesehenen drei Wanderwege mit den Nummern 41 – 43 würden neu markiert.

Darüber hinaus würden neue Informationstafeln aufgestellt, aus denen die Wegeführungen ersichtlich seien.

Es seien folgende Standorte vorgesehen:

Parkplatz Waldfriedhof,

Parkplatz Kugelfang sowie

Parkplatz hinter dem Schützenhaus.

Die durchschnittliche Länge der Wanderwege betrage ca. 10 km.

Der Vorsitzende berichtet weiter, ein Weg wäre im Bereich des „Rosenhofes“ (aus Richtung „Guldenschlucht“ kommend) durch einen Zaun versperrt. Er frage sich, ob es sich hierbei um einen öffentlichen- oder um einen privaten Weg handle.

Er werde sich diesbezüglich mit dem Kultur- und Verkehrsamt in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende erklärt, er werde oben genannten Wanderwegeplan (Teilbereich 40) seinem nächsten Bürgerbrief als Anlage beifügen.

#### Verteiler:

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 8:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Herr Horst Körner spricht die alljährlich im Stadtteil Wattweiler stattfindende „Kulinarische Blütenwanderung“ an.

Er würde es begrüßen, wenn die Gemeinde künftighin die Verantwortung für oben genannte Veranstaltung hinsichtlich Organisation, Öffentlichkeitsarbeit etc. übernehmen könnte. Er weist in diesem Zusammenhang auf gesetzliche Änderungen hin (unter anderem Feststellung des Alters von Jugendlichen), welche bei der Durchführung der Veranstaltung zu beachten seien.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, mit dieser Thematik werde sich gegebenenfalls der Ortsbeirat befassen.

Seine persönliche Auffassung wäre, dass solche Veranstaltungen von Privatpersonen (Vertreter von Vereinen) organisiert werden sollten, die in der Vergangenheit ihre Aufgaben stets mit Engagement und zu aller Zufriedenheit wahrgenommen hätten.

Zwecks Vorbereitung der „Kulinarischen Blütenwanderung“ würde eine Arbeitsgemeinschaft bestehen.

Der Vorsitzende rät, die nächste, noch während des laufenden Monats stattfindende Zusammenkunft der Wattweiler Vereinsvorsitzenden („Runder Tisch“) abzuwarten, um die Anregung des Herrn Körner zunächst in diesem Personenkreis anzusprechen.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

### **Punkt 9:                   Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Kroh spricht die von Ortsbeiratsmitglied Körner in den Sitzungen des Ortsbeirates am 06.11.2009 sowie am 25.08.2010 gestellten Anfragen hinsichtlich Zustand des vom Gasthaus Marschall zum „Milchhäuschen“ führenden Treppenweg an.

Ortsbeiratsmitglied Körner habe jeweils die Auffassung vertreten, dass hier durchaus Gefährdungspotential bestehe.

Der Vorsitzende bemerkt, er habe sich daraufhin bereits im vergangenen Jahr mit dem EBZ in Verbindung gesetzt, worauf ihm mitgeteilt worden wäre, dass sich der Treppenweg in einem ordnungsgemäßen baulichen Zustand befinde und darüber hinaus auch ausreichend gesichert wäre (Geländer mit Handlauf).

Eine nochmalige, im September 2010 erfolgte Begehung mit Vertretern des Kommunalversicherers habe bestätigt, dass sich der Treppenweg in einem absolut verkehrssicheren Zustand befinde und keinerlei weitergehende Maßnahmen erforderlich seien.

Sodann verteilt Ortsvorsteher Kroh zwei diesbezügliche Stellungnahmen des EBZ an alle Ortsbeiratsmitglieder.

Die Stellungnahmen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Im Anschluss daran bezieht sich der Vorsitzende auf eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Conrad aus der Sitzung des Ortsbeirates am 18.05.2010 hinsichtlich des so genannten „Steinernen Brückchens“ im Wattweilertal (Bereich „Im Hähnchen“).

Wegen der Frage, ob es sich hierbei um ein erhaltenswertes Bauwerk handle, habe sich Frau Rohrbacher (Stadtbauamt – Denkmalpflege) mit Frau Enders (Gebietsreferentin für Denkmalpflege) in Verbindung gesetzt.

Frau Enders sehe keinen Anlass, die Brücke unter Denkmalschutz zu stellen. Es würde viele Bauwerke dieser Art geben.

Unter Schutz gestellt würden solche Brücken nur dann, wenn sie früher Bestandteil einer wichtigen, historischen Verkehrsverbindung gewesen wären.

Dies sei bei dem so genannten „Steinernen Brückchen“ jedoch nicht der Fall.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, eventuell könnte der örtliche Förderverein für Denkmal- und Heimatpflege Maßnahmen zum Erhalt der Brücke durchführen, da das Bauwerk vom Verfall bedroht sei.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden keine Anfragen gestellt.

### Verteiler:

Amt 60.1.2 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 02.11.2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:36 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Jürgen Kroh  
Ortsvorsteher

Die Schriftführer

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Herr Stopp, Amt 10